pflegimuri
achtsam.anders.

Protokoll der Generalversammlung 2022

Freitag, 20. Mai 2022, 18.00 Uhr, pflegimuri, Dachsaal

Vorsitz	Dr. Franz Hold, Muri, Präsident
Protokoll	Irene Fleischlin, Assistentin Direktion/Verein

Anwesend

Einzelmitglieder	44
Stimmberechtigte	44
Das absolute Mehr beträgt	23

Entschuldigt
Diverse Einzelmitglieder und Gemeinden

Zu den Traktanden sind keine Anträge eingegangen.

Traktanden

1 Begrüssung
2 Wahl Stimmenzähler
3 Genehmigung Protokoll GV 2021
4 Jahresbericht 2021
5 Jahresrechnung 2021 mit Bericht der Revisionsstelle
6 Mitgliederbeiträge 2023
7 Wahlen
  a Wahl der Revisionsstelle für 1 Jahr
8 Verschiedenes
  a Informationen Bau
  b Bericht aus dem Betrieb
  c Anträge

1 Begrüssung

Der Präsident, Dr. Franz Hold, begrüsst die Anwesenden zur Generalversammlung des Vereins pflegimuri, insbesondere das Ehrenmitglied Agatha Wernli. Die Generalversammlungen im 2020 und 2021 konnten coronabedingt nicht vor Ort, sondern nur schriftlich stattfinden, umso mehr freut sich der Präsident, dass die Versammlung dieses Jahr durchgeführt werden kann.

2 Wahl Stimmenzähler

Als Stimmenzähler schlägt der Präsident Marcel Laubacher vor. Es gibt keinen Gegenvorschlag aus der Versammlung, somit wird Marcel Laubacher einstimmig gewählt.

3 Genehmigung Protokoll GV 2021

Das Protokoll der Generalversammlung vom 21. Mai 2021 konnte angefordert oder auf www.pflegimuri.ch gelesen werden.

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt und verdankt.

4 Jahresbericht 2021

Dr. Franz Hold blickt auf das vergangene Jahr zurück.

Corona war auch im 2021 das beherrschende Thema, welches leider auch in der pflegimuri zu Verlängerungen der Massnahmen und teilweise Verschärfungen führte. Intern wurde im Betrieb eine Corona Task Force gebildet, welche sich regelmässig traf, die aktuelle Lage beurteilte und entsprechende Massnahmen einleitete. Auch Dank den regelmässigen Informationsschreiben an die Bewohnerinnen, Bewohner und deren Angehörigen konnte die pflegimuri die Situation gut handeln. Mit der Jerusalema Dance Challenge, den auf der Webseite veröffentlichten «Goodnews» - kleine Geschichten von und aus der pflegimuri -, dem internen Tele pflegimuri Fernsehkanal und anderen kleinen Aufmerksamkeiten, wurden die Bewohnerinnen und Bewohner, die Angehörigen und die Mitarbeitenden während dieser anspruchsvollen Zeit stets gut begleitet.

Im 2021 wurde nach 16 Jahren der provisorische Pavillon im Pflegipark abgerissen. Zuletzt hatte das Roth-Haus während ihres Umbaus den Pavillon genutzt. Mit dem Abriss gab es wieder mehr Platz im Park und damit die Möglichkeit, in der Mitte der Parks eine neue Begegnungsstätte inkl. Brunnen einzurichten. Weiter wurde der Umzug der Demenzgruppe von der Ebene A in die Ebene B vollzogen. Die Demenzgruppe auf der Ebene B bietet mehr Plätze an und verfügt zudem über einen neuen geschützten Garten. In der Ebene A wurde ein Tages- und Nachtzentrum eingerichtet, welches Angehörige von pflegebedürftigen Menschen entlastet.

Mit dem medizinischen Zentrum unter der Leitung von Dr. med. Janet Weber, Oberärztin Spital Muri, ist eine optimale geriatrische Betreuung sichergestellt. Dr. med. Janet Weber ist vom Spital Muri angestellt, arbeitet aber ausschliesslich für die pflegimuri. Das medizinische Zentrum im Gebäude Löwen ist im Aufbau und weitere Leistungen sind geplant.

Der Präsident dankt Thomas Wernli und der Geschäftsleitung sowie dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit im vergangenen anspruchsvollen Jahr. Sein Dank geht auch an alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Angehörigen für das Verständnis im letzten Jahr. Weiter geht ein grosses Dankeschön an alle Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz im 2021 und an die freiwilligen Helferinnen und Helfer, welche ebenfalls durch die Einschränkungen gefordert waren.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5 Jahresrechnung 2021 mit Bericht der Revisionsstelle

Christoph Käppeli, Vizepräsident und Ressortverantwortlicher Finanzen, erläutert die Rechnungen Verein und Betrieb. Er bedankt sich beim Team Rechnungswesen unter der Leitung von Sabine Boeckh für die sorgfältige Führung der Rechnung.

Die Jahresrechnung des Vereins und Betriebs werden getrennt ausgewiesen zur Sicherstellung der Kostentransparenz gegenüber den Bewohnerinnen und Bewohnern und den Vereinsmitgliedern.

Betrieb pflegimuri
Der Betrieb pflegimuri erwirtschaftete im 2021 einen Betriebsertrag von CHF 24'738'000. Die Rechnung 2021 wies vor der Auszahlung einer Anerkennungsprämie an die Mitarbeitenden einen kleinen Gewinn aus. Mit der Auszahlung der Prämie ergibt sich im definitiven Rechnungsabschluss ein Defizit von CHF 92'700.

Die Einnahmen liegen unter den Vorjahreszahlen und dem Budget 2021. Dies aufgrund der tieferen Bettenbelegung, welche einer Auslastung von 86.3 Prozent der Kapazität entsprach. Der Personalaufwand mit CHF 18'062'000 und der Sachaufwand mit CHF 4'151'000 liegen beide tiefer als im Vorjahr.

Im Geschäftsjahr 2021 beschäftigte die pflegimuri im Jahresdurchschnitt 246 Vollzeitstellen. Davon sind 50 Personen Lernende oder Praktikanten.

Verein pflegimuri
Der Verein schliesst mit einem Gewinn von CHF 342'080.

Der Verein pflegimuri hat eine gesunde und gute Bilanzstruktur. Das Eigenkapital beläuft sich auf CHF 2.3 Mio. und konnte gegenüber dem 2020 um CHF 250'000 gesteigert werden.

Die Liquidität ist gut, so konnte im 2021 die Hypothek des Neubaus «Löwen» um CHF 1 Mio. reduziert werden. Sämtliche Liegenschaften des Vereins sind mit CHF 33.4 Mio. bilanziert.

Die genauen Finanzzahlen sind auf der Webseite der pflegimuri einsehbar.

Bericht der Revisionsstelle
Thomas Schmid, Revisor der Revissionsstelle BDO, hält fest, dass sie in Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Die BDO AG empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Jahresrechnung mit Bericht der Revisionsstelle wird ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung angenommen.

6 Mitgliederbeiträge 2023

Der Präsident beantragt, die Mitgliederbeiträge wie bisher auf CHF 20.- für Einzelmitglieder und CHF 50.- für Gemeinden festzulegen.

Die Mitgliederbeiträge 2023 werden wie beantragt einstimmig genehmigt.

7 Wahlen

7a Wahl der Revisionsstelle für 1 Jahr

Für das Jahr 2023 wird wiederum die bewährte Revisionsstelle BDO AG zur Wahl vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung. Dr. Franz Hold dankt für die Arbeit. Thomas Schmid nimmt die Wahl dankend entgegen.

8 Verschiedenes

8a Information Bau

Guido Küng, Leiter Bereich Bau + Technik des Betriebs pflegimuri, blickt anhand einiger Bilder auf die getätigten baulichen Massnahmen zurück.

Mit dem Auszug der Klientinnen und Klienten vom Roth-Haus wurde der Pavillon im August 2021 abgebrochen. Im Nordflügel folgte eine Pinselsanierung der Bewohnerzimmer. Leuchten, Bodenbeläge und Sanitäranlagen wurden ersetzt und die Zimmer neu gestrichen.
Der Demenzgarten für die Wohngruppe B wurde erstellt und begrünt. Im Pflegipark wurde eine Rundbank mit Brunnen realisiert, welche zum Verweilen einlädt.
Für das Roth-Haus wurde ein kleiner Holzschopf erstellt. Dieser wird vom Roth-Haus als Lager- und Veloeinstellplatz verwendet.
Der alte Pflegifriedhof ist seit Jahren ein öffentlicher Park mit besonderer Ausstrahlung. Auf Initiative von Philipp Galizia entstand die Idee «Kunst am Bau». In Gedenken an die Generationen wurden die beiden Hauptwege mit Steinen gepflastert. Zwischen den Pflastersteinen wurden spezielle Steine, im Fachjargon sogenannte Kieselwacken, die in der Eiszeit vom Gletscher ins Freiamt transportiert wurden, eingesetzt. Bei der Pflästerung halfen Auszubildende im Gartenbau aus der Region. Sie konnten so ein altes Handwerk erlernen.

8b Bericht aus dem Betrieb

Thomas Wernli, Direktor pflegimuri, berichtet aus dem vergangenen Jahr.

Nicht die Pandemie hat den Alltag geprägt, sondern die Bewohnerinnen und Bewohner. Sie haben mit ihren Anliegen und Bedürfnissen das Leben in der pflegimuri mitgestaltet. Allerdings hat Corona ab und zu einen Strich durch die Rechnung gemacht. Corona hatte aber auch positive Auswirkungen auf den Alltag in der pflegimuri. Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeitende der elf Wohngruppen sind näher zusammengerückt.

Die über 50-jährige enge Zusammenarbeit mit dem Spital Muri hat sich auch im vergangenen Jahr bewährt. Ein Meilenstein in der Zusammenarbeit ist der gemeinsame Aufbau des medizinischen Zentrums Löwen seit April 2021. In diesem Jahr wird Dr. Janet Weber neu von Andrea Käppeli unterstützt. Als Advanced Practice Nurse ist Andrea Käppeli das Bindeglied zwischen dem medizinischen Dienst und dem Pflegeteam. Somit ist die medizinische Betreuung in der pflegimuri bestens aufgestellt.

Die Mitarbeitenden haben die Haltung von MEINE 24 STUNDEN verinnerlicht und stellen sich der Herausforderung, auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner auf Augenhöhe zu reagieren. MEINE 24 STUNDEN schafft die Voraussetzungen, um den Bewohnerinnen und Bewohnern selbstbestimmtes Handeln zu ermöglichen.

Ein gutes Heim ist flexibel. Wir müssen uns auf die Bedürfnisse auf dem Markt anpassen. Mit Übergangsangeboten und Spezialisierungen ist die pflegimuri auf dem richtigen Weg. Auch die integrierte Versorgung ist ein wichtiges Thema. Die Bewohnerin / der Bewohner soll zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein. In diesem Kontext haben erste Treffen mit den strategischen und operativen Führungsverantwortlichen der Spitex Muri und Umgebung, des Alterswohnheims St. Martin und der pflegimuri stattgefunden.

Vorstellung neue Direktorin, Margit Schneider

Der Präsident freut sich, dass an der heutigen Versammlung die zukünftige Direktorin, Margit Schneider, anwesend ist. Margit Schneider löst per 1. Januar 2023 Thomas Wernli ab, der nach 15 Jahren in den Ruhestand tritt.

Margit Schneider möchte die Gelegenheit nutzen und sich den Vereinsmitgliedern vorstellen. Aufgewachsen in Augsburg, lebt und arbeitet Margit Schneider seit 19 Jahren im Raum Zürich. Seit 2016 ist sie die Leiterin Zentrumsmanagement und Mitglied der Geschäftsleitung bei der Spitex Zürich Sihl und verantwortlich für rund 400 Mitarbeitende. Zuvor war Margit Schneider in verschiedenen leitenden Positionen im Gesundheitswesen tätig. Unter anderem war sie am Spital Zollikerberg Klinikleiterin Innere Medizin. Ursprünglich ist die Pflegefachfrau mit Fähigkeitsausweis in Intensivpflege.

Margit Schneider erklärt, dass die pflegimuri und sie sehr gut zusammenpassen. Die pflegimuri ist innovativ und pflegt gleichzeitig Werte. Die Philosophie von MEINE 24 STUNDEN, die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner ins Zentrum zu stellen, hat bei Margit Schneider ins Schwarze getroffen. Ein Fokus für sie sind engagierte und kompetente Mitarbeitende, welche mitgestalten und in Entscheidungen miteinbezogen werden. Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren auf dem Gesundheitsplatz Muri ist für sie ein weiterer wichtiger Schwerpunkt, um der Bevölkerung eine Gesundheitsversorgung anbieten zu können, wie sie gebraucht wird. Ein Hilfsmittel dazu ist die Digitalisierung, die Margit Schneider ausbauen möchte. Die zukünftige Direktorin freut sich, einen Betrieb übernehmen zu können, welcher bereits heute sehr gut aufgestellt ist und freut sich auf ihre neue Aufgabe.

8c Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

Aus der Versammlung kommt der Input, dass bei der diesjährigen Mitgliederrechnung mittels QR-Code der Rechnungsbetrag bereits aufgedruckt war und somit kein höherer Spendenbetrag getätigt werden konnte. Der Hinweis wird gerne aufgenommen für die Mitgliederrechnung des kommenden Jahres.

Der Präsident schliesst die Versammlung. Er dankt den Mitgliedern, Bewohnerinnen und Bewohnern, dem Vorstand, der Geschäftsleitung, den Mitarbeitenden und den Nachbarn des Klosterareals. Zum Nachtessen im benedikt sind alle herzlich eingeladen.

Ende der GV: 19.15 Uhr

Der Vorsitzende

Dr. Franz Hold

Die Protokollführerin

Irene Fleischlin